

FLEISCHFRESSENDE PFLANZEN

KULTURANLEITUNG



Nepenthes - die Kannenpflanze

Die Gattung der Nepenthes, mit ihren vielen verschiedenen Arten, ist heute überall auf dem Globus selten geworden. Sie wachsen noch wild auf Madagaskar, den Seychellen, Sri Lanka, Nordindien, Indochina und Nordaustralien.

Bei der Kannenpflanze werden Teile der Blätter zu effektiven Fallgruben umfunktioniert, die Beutetiere werden angelockt und fallen ins Innere der Gruben, dort gibt es kein Entkommen und die Beute wird langsam verdaut. Die Kannen der Pflanze färben sich in unterschiedlichen Farben und Mustern und sehen wunderschön aus. In tropischen Gebieten wurden riesige, metergroße Nepenthes Arten entdeckt, von denen man sagt, dass sie Frösche und sogar kleine Affen verdaut haben könnten.

Als Substrat haben sich Torfgemische gut bewährt, der Torfanteil sollte dabei gering gehalten werden und mit Zusätzen wie Perlite, Vermiculite, Kork oder Ton gemischt werden. Man kann auch lockere, fertige Karnivoren Substratmischungen verwenden. Nepenthes wachsen aber auch gut in Hydrokultur. Die Pflanzen benötigen für üppiges Wachstum eine hohe Luftfeuchtigkeit und alle Arten lieben es, wenn sie täglich mit kalkarmen Wasser übersprüht werden. Die Pflanzen sollten nie austrocknen und immer feucht gehalten werden. Jedoch auch nicht zu nass. Das Anstauverfahren, bei denen die Pflanzen ständig im Wasser stehen ist für Nepenthes Pflanzen nicht geeignet. Stattdessen sollten die Pflanzen in einer Hängeampel stehen wo überschüssiges Wasser abfließen kann. Gegossen und übersprüht werden darf allerdings nur mit kalkfreiem Wasser (Regenwasser, Brunnenwasser oder destilliertem Wasser). Das oft sehr kalkreiche Leitungswasser ist ungeeignet und die Pflanzen würden innerhalb kurzer Zeit eingehen. Die Pflanzen sollten das ganze Jahr über eine Temperatur von ca. 20 bis 30 Grad Celsius genießen. Stehen die Pflanzen im Winter etwas kühler, sollten sie auch nur noch mäßig feucht gehalten werden. Trockene Heizungsluft bekommt den Pflanzen im Winter nicht sehr gut und sollte vermieden werden. Die Pflanzen benötigen für ihr Wachstum einen hellen Standort, am besten an der Fensterbank. Sie wachsen aber auch unter Kunstlicht sehr gut. Schwache Blattdüngungen können in den Sommermonaten gegeben werden.

Bei der richtigen Pflege wird diese fleischfressende Pflanze nicht nur ein guter Insektenfänger sein, sondern Sie werden auch sehr viel Freude daran haben. Sollten Sie sich noch für weitere fleischfressenden Pflanzen oder Zubehör interessieren klicken Sie einfach auf:



www.carnivor-plants.de

